



**CDU-Dreikönigstreffen**  
6. Januar 2013, 10.15 Uhr, Café Mundial  
in Schöning, Referent: Walter Kern MdL

Dezember 2012



## Belastungen für Bürger und Gewerbe klein halten

### Steuererhöhungen als letzte Alternative

Mit der Verabschiedung des Haushalts für 2013 waren neben erheblichen Einsparungen durch die CDU-Fraktion auch Steuererhöhungen notwendig, um ein Haushaltssicherungskonzept zu verhindern. In der Haushaltssicherung würde Delbrück als Stadt die Finanzhoheit verlieren.

„Aufgrund der aktuellen Finanzsituation werden wir in vielen Bereichen in der Zukunft noch mehr auf die Verantwortung der Bürger setzen müssen“, sieht Fraktionsvorsitzender Meinolf Päscher auch für die nächsten Jahre keine Alternative zum jetzt eingeschlagenen Sparkurs.

*Wir wünschen  
allen Delbrückern  
ein frohes  
Weihnachtsfest  
und für 2013  
Gesundheit  
und Glück.*



Die unter anderem von der Delbrücker Mittelstandsvereinigung (MIT in der CDU) geforderte Überprüfung aller freiwilligen Leistungen, Sachkosten, Bewirtschaftungskosten und der Personalkosten darf in Zu-

kunft kein Tabu mehr sein. Für die Delbrücker CDU gilt der Grundsatz: Je weniger Belastungen die Delbrücker Bürgerinnen und Bürger und auch jeder Gewerbetreibende hat, umso besser geht es den Einzelnen. Dann bleibt auch mehr für soziale Zwecke und für die Vereine übrig. Steuererhöhungen können nur die letzte Alternative sein. Durch die Besinnung auf die Pflichtaufgaben in der Verwaltung der Stadt behält Delbrück eine leistungsfähige und schlanke Verwaltung. Je mehr zusätzliche Aufgaben sich die Stadt zumutet, umso höher werden die Belastungen für unsere Bürger.

## 2 vor 12



CDU-Stadtverbandsvorsitzender Reinhold Hansmeier.

5 vor 12 war letztes Jahr. Jetzt ist es 2 vor 12. Delbrück muss sparen. Nur durch weitere Einsparungen und Kooperationen mit anderen Kommunen können wir mittelfristig das Ziel erreichen, wieder einen ausgeglichenen Haushalt zu bekommen. So reizvoll Fördergelder und Zuschüsse auch sein mögen, Delbrück kann sich Prestigeprojekte nicht mehr leisten. Alle Fraktionen mit ihren ehrenamtlich tätigen Ratsvertretern haben in diesem Jahr im Haushalt nach Einsparpotentialen gesucht. Um das Ehrenamt hier besser zu unterstützen, müssen in der Zukunft mehr Sparvorschläge aus der Verwaltung kommen – schon bei der Haushaltseinbringung und grundsätzlich auch ganzjährig.

### Impressum:

Herausgeber:  
CDU-Stadtverband Delbrück  
Im Dorffeld 2, 33129 Delbrück  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Reinhold Hansmeier

## Spenden

Im Anschluss an die Verleihung des „Maria-Westerhorstmann-Preises“ an Mechthild Engelmeier (Schwester Helena) stellte die Preisträgerin das Missionsprojekt der Salvatorianerinnen im Norden Sri Lankas vor. Für „Children Home“ in Mannar kamen in einer spontanen Sammlung über 1700 Euro an Spenden zusammen. Wer helfen möchte: Spenden-Stichwort:



Viele Kinder verloren durch den Krieg ihre Eltern oder Elternteile.

Mannar; Bankverbindung:  
Missionsprokura der Salvatorianerinnen; Kreissparkasse

Köln (BLZ 370 502 99), Konto-Nr.: 0152003353; Stichwort: Mannar.